

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 2. bis zum 5. d. M. von einem im Barfußgäßchen hier gelegenen Hause ein Stück Fallrohr von Zink, ungefähr anderthalb Ellen lang, nebst einem dazu gehörigen hölzernen Gehäuse, das ungefähr zwei und eine halbe Elle lang war, gestohlen worden.

Wir bitten um unverzügliche Mittheilung der in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 6. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Ulrichsgasse allhier gelegenen Hause ist am Abende des 31. vor. Mts.

ein dunkelgrüner Tuchrock mit übersponnenen Knöpfen und mit gemustertem schwarzem, etwas verschossenem Zeug gefüttert, entwendet worden, weshalb wir um sofortige Anzeige aller Umstände, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen können, ersuchen.

Leipzig den 3. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Auction.

Freitag den 9. dieses Monats von früh 8 Uhr an sollen verschiedene zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Stadtmusikus **Barth** gehörige Meubles und Wirtschafts-Utensilien, auch sehr werthvolle musikalische Instrumente und Noten, Magazingasse Nr. 18, 2. Etage, durch mich gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. **Julius Voettger.**

Bei Unterzeichneten ist so eben erschienen und bei **Fr. Geißler** in Leipzig zu haben: „Die kurze Verjährungsfrist für gewisse Forderungen.“ — Dieses Schriftchen ist für Nicht-Juristen fast unentbehrlich und durch seine allgemein faßliche Sprache namentlich den Gewerbetreibenden bestens zu empfehlen.

Preis 2 1/2 Ngr.

Pirna den 3. Nov. 1849.

C. Diller & Sohn.

Der Preis für „**Todtenopfer für Robert Blum**“ ist 1 1/2 Ngr. und zu haben in der Vereins-Buchdruckerei am Kopplatz Nr. 12, bei **C. L. Frigische** in der Universitätsstraße und in der Exped. des Leipz. Reichstags, Kaufhalle am Markt.

Englischer Unterricht. Der beste Erfolg binnen 4 bis 5 Monaten wird zugesichert und garantirt. Näheres Dresdner Straße im Gewölbe Nr. 60.

Ein Candidat, der mehrere Jahre Lehrer in adeligen Familien war, würde seine Ruhestunden den Kindern einer Familie widmen und auch den Unterricht im Englischen übernehmen, wozu ihn seine Bekanntschaft mit dem Plattdeutschen empfehlen dürfte. Geneigte Anfragen wolle man richten an **W. Jeep**, Brühl, rother Adler Nr. 23.

Vorzeichnen oder Sticken

von **Batist-Tüchern, Westen, Mänteln, Kleidern, Turner- und Flinten-Riemen, Fahnen** etc., als auch **Canevas-Arbeiten, Wäsche** — **Querstraße Nr. 27 c.**

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und pünktlich ausgeführt. Bestellungen angenommen **Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.**

Globe-Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt in London.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Uebernahme und prompten Ausführung von Anträgen auf Feuer-Versicherungen unter dem Bemerkten, daß die Prämien und Bedingungen mit denen der deutschen Anstalten gleichgestellt sind und sie dieselben Vortheile bei gleicher Sicherheit bieten können.

Auch die Lebens-Versicherungen gewähren Vergütungen jedem Versicherten, der sein Leben beim Dienste in der Bürgergarde oder an den Folgen der Cholera verlieren sollte.

Prospecte mit Angabe der festen Prämien sind, so wie jede Auskunft, bei uns einzuholen und werden bereitwilligst ertheilt werden.

Gustav Hartwig, Agent in Dresden.

Feine Herren- und Damenwäsche

wird gewaschen, geplättet und maschirt unter Zusicherung der schnellsten und billigsten Bedienung bei

Pauline Nostalska,
Halle'sche Straße Nr. 6, 3te Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft von **C. G. Liebers.** Auch werden rein wollene Sachen in allen Farben billig und gut gefärbt und decatirt. Wohnung **Königsplatz Nr. 9. C. G. Liebers.**



Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann,**
Thomasgäßchen No. 6, erste Etage.



empfehlen sich mit Farben von Strohhüten aller Art bei reeller und prompter Bedienung.

Meubles werden fein polirt, so wie **Nohrstige** von feinsten bis zu stärkster Arbeit billig und dauerhaft geflochten. Adressen will Herr Kaufmann **C. Benmann**, Dresdner Str. Nr. 53, die Güte haben zu befördern.

S. Rathmann,

sonst **S. A. Kurlbaum & Comp.,**
aus **Bielefeld und Leipzig**

empfehlen sein Lager von Bielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken, so wie dergl. Taschentüchern in ausgezeichneter Qualität in den Preisen von 12 Thlr. pr. Stück an bis zu den feinsten Sorten.

Brühl Nr. 80, erste Etage.

J. D. Schreyer

empfehlen das Feder-, Bett- und Matrazenlager, welches sich jetzt vom Neumarkt rechts im Preußergäßchen Nr. 12 befindet.

Musverkauf.

Den Rest meines Lagers von Zephyr- und Füllwolle (à Loth 2 1/2 Ngr. und 2 Ngr.), Stickschle, Chenille, Pariser Besenbördchen, Stickmuster und Canevas in verschiedenen Breiten verkauft außerordentlich billig

Pauline Berl, Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Mantelwolle, 1 Dyd. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ 6 $\frac{1}{2}$, 1 Tafel 3 $\frac{1}{2}$, und **wollene Strickgarne** in 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. verkauft zu billigen Preisen

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Gestickte Officier-Kragen empfiehlt die Gold- und Silberstickerei von **J. A. Sietel.**

Die langen Winterabende möglichst belustigend zu verkürzen, erlaube ich mir allen Familien neben meinem reichhaltigen Lager von Cartonage-Gesellschaftsspielen noch feine und gewöhnliche Schachspiele in Metall, Bein und Holz, Damen- und Dominospiele, Rouletts, Pochbretter, Kegelteller, Tivolis etc. anzuempfehlen und möglichst billige Bedienung zu versichern.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Mexicanische Gummi-Schuhe

für Damen, vorzügliches Fabrikat, empfehlen **Gebrüder Ledlenburg.**